

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr. AF/0010/2014

Beratung im **Stadtrat** am **30.01.2014**, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Koblenzer Fahrradkonzept

Stellungnahme/Antwort:

1) Nord-Süd-Fahrradroute:

Wann wird der notwendige Markierungsplan umgesetzt?

Wurde die verkehrsrechtliche Einordnung bewertet und umgesetzt?

Die Umsetzung der Maßnahmen wird nach verwaltungsseitiger Abstimmung und Einbindung der Fachverbände im Fachbereichsausschuss IV vorgestellt.

Als anschließende Maßnahme innerhalb der Nord-Süd-Route plant die Verwaltung die Einrichtung einer Fahrradstraße auf Teilabschnitten der Südallee. Diesbezügliche Abstimmungen innerhalb der Verwaltung sind für 2014 vorgesehen.

2) Fahrrad-Rastplatzkonzept:

Wann ist eine Vorstellung des Fahrradrastplatz-Konzeptes geplant?

Der Entwurfsstand des Gesamtradverkehrskonzepts, in dem das Fahrradrastplatz-Konzept inbegriffen ist, soll den Fraktionen noch vor der Sommerpause 2014 vorgestellt werden.

3) Fahrradstellplatzverpflichtung:

Wann erfolgt die Vorstellung im Fachbereichsausschuss IV?

Der Entwurf einer Satzung liegt dem Rechtsamt seit ca. einem Jahr zur Prüfung vor. Das Prüfergebnis als Voraussetzung zur weiteren Bearbeitung wird für Mai 2014 in Aussicht gestellt. Aufgrund der personellen Situation im Rechtsamt kann sich dieser Zeitpunkt jedoch verschieben. Insofern kann eine genaue Zeitangabe für die Vorstellung im Fachbereichsausschuss IV derzeit nicht erfolgen.

4) Fahrradverleihsystem:

Hat die Verwaltung weitere Überlegungen angestellt?

Wann werden die Ergebnisse im Fachbereichsausschuss IV vorgestellt?

Die Verwaltung war in 2013 im Gespräch mit einem Unternehmen, welches in Deutschland

zu den Marktführern von öffentlichen Verleihsystemen zählt. Unabdingbare Voraussetzung für die Aufstellung einer Konzeption für ein Koblenzer Verleihsystem ist die Bereitschaft eines starken Wirtschaftspartners zum Sponsoring. Kein Verleihsystem kann sich derzeit finanziell selbst tragen. In Koblenz kommt hinzu, dass es noch keine ausgeprägte Radkultur gibt, die die Nutzung von öffentlichen Leihfahrrädern in großer Menge erwarten lässt. Dies belastet die Suche nach einem Sponsor. Erste informelle Gespräche verliefen bislang ergebnislos.

Unter Berücksichtigung der bisherigen Rückläufe und Ergebnisse erachtet es die Verwaltung derzeit als unmöglich, ein Konzept für ein öffentliches Verleihsystem weiter zu betreiben, zumal keine öffentlichen Finanzmittel miteinbezogen werden dürfen.

Auch die Städte, in denen das Verleihsystem "Call a bike" der Deutschen Bahn angeboten wird, zahlen der Betreibergesellschaft (Tochter der Deutschen Bahn) eine vertraglich vereinbarte, regelmäßige finanzielle Beteiligung.

Dies heißt nicht, dass es in absehbarer Zeit dennoch einen Interessenten aus Wirtschaftskreisen zur Etablierung eines Koblenzer Verleihsystems geben könnte. Die formelle Unterstützung seitens der Stadtverwaltung (wegen Eckwertebeschluss weiterhin keine finanzielle Beteiligung möglich) ist in jedem Falle erforderlich, z.B. was die Auswahl und Bereitstellung von Standorten für Ausleihstationen betrifft.